

Krankenhaus Martha–Maria Nürnberg

Chirurgische Klinik

Chefarzt Professor Dr. med Stephan Coerper



**MARTHA
MARIA**

Unternehmen
Menschlichkeit

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie sind an der Schilddrüse operiert worden.

Zum besseren Verständnis der damit verbundenen Nachsorgemaßnahmen und der nach der Operation notwendigen Weiterbehandlung wollen wir Ihnen nachfolgend einige Informationen geben.

Die Schilddrüse gibt an den Blutkreislauf Hormone ab, welche die Funktion anderer Organe steuern. Die Abgabe der Schilddrüsenhormone an das Blut unterliegt ihrerseits der Steuerung durch die Hirnanhangsdrüse. Die Funktion der Hirnanhangsdrüse und die der Schilddrüse sind somit abhängig voneinander, es besteht ein sogenannter Regelkreis. So wird erreicht, dass dem Körper immer die jeweils erforderliche Menge an Schilddrüsenhormon zur Verfügung steht.

Zu einem guten Heilerfolg können Sie wesentlich beitragen, indem Sie folgende Regeln beachten. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

1. Schilddrüsenhormone:

Nach einer Schilddrüsenoperation produziert der verbleibende Schilddrüsenrest weiterhin Hormone, wenn auch meist nicht in ausreichender Menge. Es ist daher notwendig, dem Körper das Hormon in Tablettenform zuzuführen. So wird die Hormonkonzentration im Blut in einem Normbereich gehalten und die Hirnanhangsdrüse gehindert, die Restschilddrüse zu übermäßigem Nachwachsen anzuregen. Die im Krankenhaus verabreichten Schilddrüsentabletten enthalten eine in Abhängigkeit des durchgeführten Operationsverfahrens (einseitige Schilddrüsenentfernung, beidseitige Schilddrüsenentfernung bis auf kleine Reste, nahezu totale Schilddrüsenentfernung und so weiter) gewählte Standard-Hormondosis. Die vom Körper benötigte Hormondosis sollte jedoch in jedem Fall individuell ermittelt und kontrolliert werden. Es empfiehlt sich eine erste Kontrolle der Schilddrüsenhormonwerte im Blut durch die weiterbehandelnde Ärztin / den weiterbehandelnden Arzt nach 6 bis 8 Wochen. Dann kann die Hormondosis individuell angepasst werden. Danach reicht in der Regel einmal jährlich eine Blutuntersuchung zur Kontrolle der Hormondosis aus. Sollten in der Zeit zwischen dieser (oder folgender) Hormonkontrollen Symptome einer Überfunktion (allgemeine Übererregbarkeit, Nervosität, Hitzegefühl, Heißhunger, Durchfallneigung, Hände zittern, Herzklopfen und so weiter) oder Unterfunktion (Müdigkeit, Antriebs- und Appetitlosigkeit, etc.) auftreten, so suchen Sie bitte Ihre Hausärztin / Ihren Hausarzt auf.

Insgesamt sollte das Hormon immer morgens nüchtern eine halbe Stunde vor dem Frühstück eingenommen werden und nicht ohne Rücksprache mit Ihrer Hausärztin / Ihrem Hausarzt abgesetzt oder in der Dosis verändert werden, da sonst die Gefahr eines erneuten Schilddrüsenwachstums mit Knoten besteht.

2. Wundpflege und körperliche Belastung:

Sollte die Wunde mit Nahtmaterial verschlossen sein, welches sich nicht selbständig auflöst, kann am 4. Tag nach der Operation dieses durch die Hausärztin / den Hausarzt entfernt werden. Sollte dies nicht möglich sein, können Sie sich auch bei uns zur Entfernung des Hautnahtmaterials wiedervorstellen. Ab dem 3. Tag nach der Operation benötigt die Operationswunde keinen Pflasterschutz mehr. Ab jetzt ist das



Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung

Telefon: (0911) 959-1201, E-Mail: chirurgie.nuernberg@martha-maria.de

„Nasswerden“ beim Duschen erlaubt, im Allgemeinen darf jede Seife / jedes Duschgel verwendet werden. Blutkrusten lösen sich mit dem Wasser, sie sollten nicht manuell abgelöst werden. Baden (Schwimmbad / Badewanne) sollte noch für 2 Wochen vermieden werden.

Starke Sonneneinstrahlung sowie Solarium sollten im ersten halben Jahr nach der Operation vermieden werden, um einer überschießenden Narbenbildung entgegenzuwirken. Vor Sonneneinstrahlung wird die Narbe am Besten durch ein Halstuch geschützt, alternativ kann auch Sun-Blocker aufgetragen werden. Weitere Maßnahmen bezüglich der Wundheilung sind nicht erforderlich. Gegen (Pflege-) Cremes am Hals ist nichts einzuwenden, sie sollten jedoch erst 2 Wochen nach der Operation verwendet werden. Bei Rötung / Schwellung im Wundbereich und Fieber sowie verstärkten Schmerzen muss sofort die Hausärztin / der Hausarzt aufgesucht werden.

Weiterhin sollte auf schweres Heben und Tragen über 10 Kilogramm sowie Leistungssport noch für 2 Wochen verzichtet werden.



**MARTHA
MARIA**

Unternehmen
Menschlichkeit

